

A17 3.3. Sozialpolitik – Sich mit Schwachen solidarisieren

Antragsteller*in: Mareike Forchheim

Text

787 Solidarität mit den Schwachen ist eine der Grundsäulen grüner Kommunalpolitik.
788 Der demographische Wandel erfordert bei uns im MKK einen umfassenden Blick auf
789 unsere Gemeinden und die Bedürfnisse der BewohnerInnen. Das Leben im ländlichen
790 Raum wollen wir durch ein ausgewogenes Miteinander von Politik, Wirtschaft und
791 Ideen von MitbürgerInnen für alle attraktiver und bunter gestalten. Gerade in
792 einem so heterogenen Gebiet wie dem MKK mit klaren Großstadtrandlagen und
793 dörflich-ländlichen Gebieten, bedürfen die Schwächeren der Solidarität aller.
794 Auch im MKK gibt es Menschen, die unsere Unterstützung brauchen, ob bei
795 Krankheit, in Lebenskrisen, bei Behinderung, in finanziellen Notlagen oder im
796 Alter.

797 Wir Grünen setzen uns für den Erhalt unserer vielfältigen Betreuungs-,
798 Begegnungs- und Integrationsangebote für alle Generationen ein. Dabei wollen wir
799 gemeinschaftlichen und integrativen Einrichtungen den Vorrang geben gegenüber
800 Spezialangeboten, die auch ausgrenzend wirken können.

801 Wir wollen insbesondere das generationenübergreifende Zusammenleben fördern.
802 Deshalb treten wir für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Förderung von
803 Mehrgenerationenwohnprojekten ein. Solche Projekte können unter anderem auch die
804 Integration fördern und ein gemeinsames Leben mit und ohne Behinderung möglich
805 machen. Wir Grünen setzen uns für eine bedarfsgerechte Struktur für SeniorInnen
806 ein.

807 Zum Abbau von Arbeitslosigkeit möchten wir einen kommunalen sozialen
808 Arbeitsmarkt mit dauerhaften sozialversicherungspflichtigen
809 Beschäftigungsverhältnissen erreichen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
810 ist für uns ein wichtiges Merkmal hoher Lebensqualität, das es gemeinsam mit den
811 Kommunen zu erhalten und auszubauen gilt. Um allen Kindern die bestmöglichen
812 Chancen im Leben zu geben, begreifen wir Betreuungsangebote gerade auch als
813 Bildungsangebote, die es nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ
814 auszubauen gilt. Dabei setzen wir uns für ein vielfältiges Angebot und
815 größtmögliche Wahlfreiheit für die Familien ein.